



**TIER|SCHUTZ|VEREIN
ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.**



Pressemitteilung JHV 06.07.2023

Der Start des Umbaus des Tierheims, die Umsetzung der neueren Fundtierrichtlinie und der Umgang mit Tieren mit Verdacht auf Tollwut waren einige Themen, die den Tierschutzverein Elmshorn 2022 beschäftigten. Die Aufgaben und Ergebnisse des abgelaufenen Jahres stellt die Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung e.V., Brigitte Maeder, auf dessen Jahreshauptversammlung vor.

Insgesamt rund 800 Tiere hat das Tierheim Elmshorn, das vom Tierschutzverein Elmshorn und Umgebung e.V. betrieben wird, 2022 versorgt. 100 Tiere mehr als im Vorjahr. Mehr Tiere wurden gefunden, mehr behördlich sichergestellt.

Die 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims haben neben der Versorgung der Tiere rund 400 Arbeitsstunden in das Holen von Fundtieren investiert. Darüber hinaus fielen über 500 Arbeitsstunden auf die Sicherstellung von Tieren sowie die anschließende Dokumentation an.

Seit 2022 ist das Tierheim Elmshorn mit dem Umgang von Hunden konfrontiert, die unter dem Verdacht stehen, an Tollwut erkrankt zu sein. „Polen und die Ukraine werden inzwischen wieder als Tollwutgebiete geführt. Hunde, die aus diesen Ländern ohne Impfnachweis eingeführt werden, müssen sofort isoliert werden“, betonte Maeder. Dafür hat das Tierheim Elmshorn provisorische Quarantänezimmer eingerichtet, die inzwischen regelmäßig belegt sind.

Abhilfe wird der Umbau des Tierheims auch im Umgang mit Tieren schaffen, die in Quarantäne müssen. Sorgen machen Maeder die kontinuierlich steigenden Unterhaltskosten. „Insbesondere die neue Gebührenordnung für Tierärzte erhöht den finanziellen Druck auf alle Tierheime. Hinzu kommt, dass immer mehr Tierhalter in ihrer Not zu uns kommen, weil sie die Behandlung ihrer Tiere nicht mehr finanzieren können.“

Brigitte Maeder dankte den über 700 Mitgliedern des Tierschutzvereins und den zahlreichen Spendern, darunter auch Stiftungen, für ihre Unterstützung.

„Ohne diese finanzielle Unterstützung und den Einsatz der zahlreichen Ehrenamtlichen können wir unsere Arbeit nicht machen. Sie sind die Grundlage des täglich geleisteten Tierschutzes!“

Sie bittet darum, die Arbeit auch weiterhin mit Spenden zu unterstützen: „Ohne Spenden kann das Tierheim nicht überleben“, stellt sie nüchtern fest.

Im Amt als Vorsitzende bestätigte die Jahreshauptversammlung Brigitte Maeder, als ihre Stellvertreterin Anja Henkelmann. Als Schatzmeisterin wurde Susanne Kehrhahn-Eyrich gewählt, nach 10 Jahren tritt Dirk Kehrhahn als Kassenprüfer zurück.